

# TIGGES / T-FLEX

## Modulares Orthesensystem

**T-FLEX** Rekli &  
Reklinationsorthese

**T-FLEX** RSK  
Rahmenstützkorsett

Th4 bis S1

T-FLEX RSK

HMV-Nummer  
23.15.01.0004

sagittal, frontal  
und horizontal

T-FLEX Rekli

HMV-Nummer  
23.15.02.0004

**TIGGES** innovative Modul-Orthesen )



Patent angemeldet

# T-FLEX Rekli Reklinationsorthese

mit Mobilisierungsfunktion

sagittal, frontal  
und horizontal

## Wirkungsweise

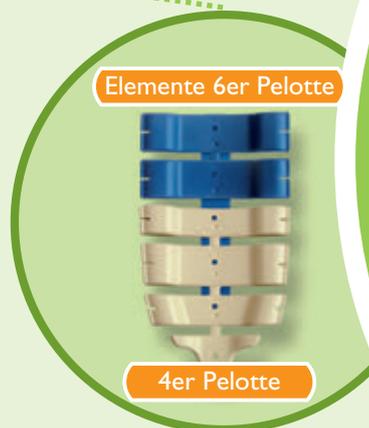
Die Reklinationsorthese dient zur teilaktiven Aufrichtung der Wirbelsäule in der Sagittalebene im Dreipunkt-System. Bewegungen in Frontal- und **Horizontalebene** werden deutlich begrenzt.

Den dorsalen Druckzonen im Beckenkambereich sowie im Scheitelpunktbereich der BWS wird ventral ein jeweiliger Gegendruck im Abdomen- und Brustbeinbereich entgegengesetzt, um die gewünschte Becken-Rumpfaufrichtung der BWS und LWS zu erzielen.

## Konstruktion

Die erforderliche Rumpfabstützung im vorderen Bereich wird durch eine Bauchpelotte erzielt. Die funktionelle Wirkung einer Lumbalpelotte wird durch eine dorsal unten eingesetzte Rahmenspange mit starren Federstahlstäben erreicht. Die Aufrichtung im BWS-Bereich wird durch eine dorsal oben eingesetzte Adapterpelotte mit nach Maß eingearbeiteten Reklinationsbügeln erzielt. Der Patient wird in der gewünschten Extension gehalten.

Die beschriebene Rahmenkonstruktion wird in kompressionsstarke, auf Maß angepasste Mieder eingearbeitet.



Module zur individuellen Anpassung

**Rezeptierung: T-FLEX Rekli**  
mit Auf-/Abbauoption  
**HMV-Nr. 23.15.02.0004**

## Das Baukastensystem

ermöglicht durch eine Lagerbevorratung eine im Vergleich zu herkömmlichen Maßanfertigungen schnellere Versorgung des Patienten. Durch die zum Patent angemel-

# T-FLEX RSK

## Rahmenstützkorsett

sagittal, frontal  
und horizontal

### Wirkungsweise

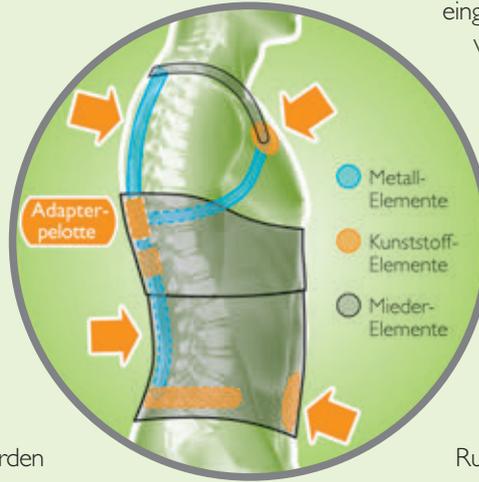
Das Rahmenstützkorsett dient zur teilentlastenden Aufrichtung, teilfixierenden Bewegungseinschränkung und stabilisierenden Ruhigstellung des lumbalen und thorakolumbalen Bereiches. Die Frontal-, Sagittal- und **Horizontalebene** wird korrigiert, die Lenden- und Brustwirbelsäule werden an das Becken teilfixiert. Die großflächige Komprimierung des Abdomens erzielt im Zusammenwirken mit einer Bauchpelotte eine Verringerung der Fehlstatik und entlastet die Lendenwirbelsäule.

Rumpfbeugungen in der Sagittal- und Frontalebene werden wesentlich eingeschränkt. Die Horizontalebene des Rumpfes ist ebenfalls begrenzt.

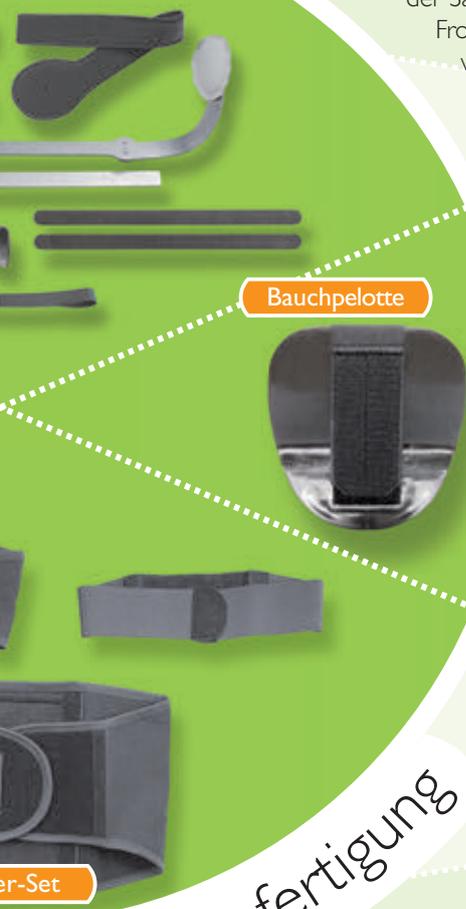
### Konstruktion

Die dorsal eingesetzte Rahmenspanne umfasst den unteren Beckenbereich. An diese Spanne werden im Rückenbereich Federstahl-Verstärkungsstäbe eingesetzt, die mit einer Adapterpelotte verbunden sind. Hierdurch werden die Beckenkämme umschlossen und gestützt. Ein in den Adapter oben eingesetzter dorsaler Stabilisierungsbügel wird über Schultergurte mit zwei ebenfalls über den Adapter eingepasste Reklinationsbügel verbunden. Hierdurch wird der obere Brustwirbelsäulenbereich umfasst und abgestützt. Eine Bauchpelotte bewirkt die erforderliche zusätzliche ventrale Rumpfabstützung.

Die beschriebene Rahmenkonstruktion wird in kompressionsstarke, auf Maß angepasste Mieder eingearbeitet.



### Basismodule



### Bauchpelotte



### RSK-Aufbausatz



### Individuellen Anfertigung

Rezeptierung: **T-FLEX RSK**  
mit Abbauoption

**HMV-Nr. 23.15.01.0004**

Die Adapterpelotte ist ein individuell exakter Zusammenbau der Stützelemente möglich. Durch das Zwei-Mieder-System erfolgt eine maßgenaue Anpassung auch bei schwieriger Anatomie.

## Indikationen

### T-FLEX Rekli

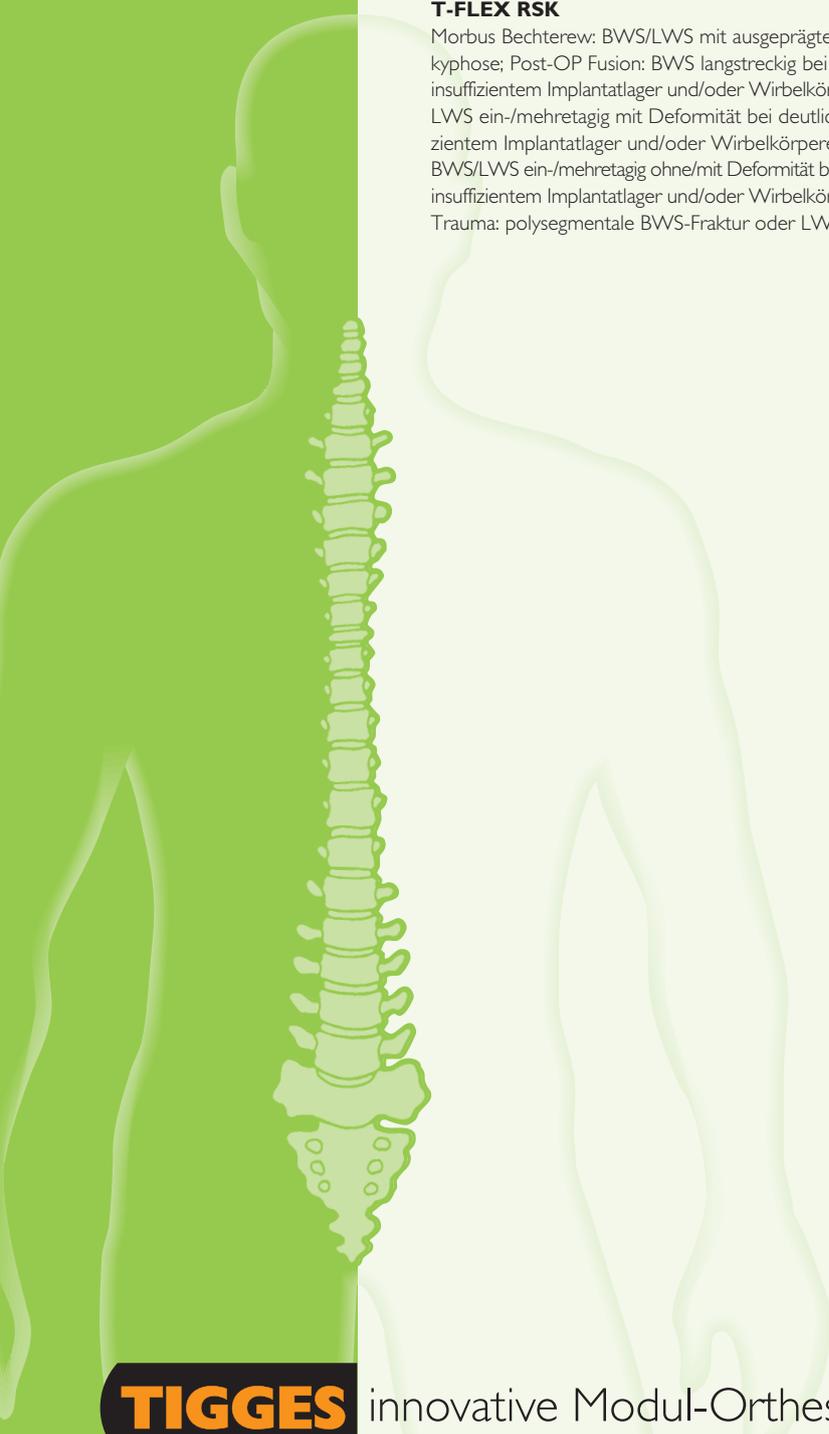
Morbus Scheuermann: BWS: adolescent, Typ I (thorakal), LWS: adolescent Typ II (lumbal), BWS/LWS: adolescent Typ I/II kombiniert oder Typ I mit kompensatorischer Hyperlordose, adult Typ I/Typ II kombiniert mit ausgeprägter sagittaler Deformität oder Typ I mit kompensatorischer Hyperlordose mit ausgeprägter sagittaler Deformität; polysegmentale Spondylitis/Spondylodiszitis mit Deformität; Osteoporose: polysegmentale BWS/LWS-Frakturen mit Deformität; Osteomalazie: mit ausgeprägter BWS/LWS-Deformität; Morbus Bechterew: BWS/LWS mit leichter/

mittelgradiger Hyperkyphose; Post-OP LWS: Dekompression mehretagig mit Deformität; Post-OP Fusion: BWS langstreckig bei mäßig insuffizientem Implantatlager, LWS oder BWS/LWS ein-/mehretagig bei mäßig insuffizientem Implantatlager; Trauma: isolierte BWS- oder LWS-Fraktur, instabil und/oder mit Hinterkantenbeteiligung/signifikanter Verletzung der Bandscheibe und/oder ligamentärer Strukturen; polysegmentaler Tumorbefall/Metastasen mit mindestens einer bestehenden Fraktur mit Deformität.

### T-FLEX RSK

Morbus Bechterew: BWS/LWS mit ausgeprägter Hyperkyphose; Post-OP Fusion: BWS langstreckig bei deutlich insuffizientem Implantatlager und/oder Wirbelkörperersatz, LWS ein-/mehretagig mit Deformität bei deutlich insuffizientem Implantatlager und/oder Wirbelkörperersatz, BWS/LWS ein-/mehretagig ohne/mit Deformität bei deutlich insuffizientem Implantatlager und/oder Wirbelkörperersatz; Trauma: polysegmentale BWS-Fraktur oder LWS-Fraktur

oder BWS-/LWS-übergreifende Fraktur, instabil und/oder mit Hinterkantenbeteiligung/signifikanter Verletzung der Bandscheibe und/oder ligamentärer Strukturen; polysegmentaler Tumorbefall/Metastasen: BWS: mit mindestens einer bestehenden Fraktur mit Deformität mit ausgeprägter Haltungsinsuffizienz, BWS/LWS: mit mindestens einer bestehenden Fraktur mit Deformität im BWS-Bereich oder im BWS-/LWS-Bereich.



**TIGGES** innovative Modul-Orthesen )

TIGGES-Zours GmbH  
D-45525 Hattingen  
Am Beul 10

Telefon 00 49 (0) 23 24-5 94 97-0  
Telefax 00 49 (0) 23 24-5 94 97-29  
E-Mail [tiggess@zours.de](mailto:tiggess@zours.de)  
Internet [www.t-flex.de](http://www.t-flex.de)



0500074/0117